

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 33.

32. Jahrgang.
Dienstag, den 17. März

1885.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Montag, den 23. März 1885, Nachmittags 3 Uhr
im Verhandlungsaaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.
Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amthaupt-
mannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.
Schwarzenberg, am 11. März 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirsing. E.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Franz Sei-
del & Co.** in Eibenstock wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom
14. Februar 1885 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß
vom 19. Februar 1885 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
Eibenstock, den 16. März 1885.

Königliches Amtsgericht.
Ass. Martini, D.-R.
Zur Beglaubigung: Gruhle, Gerichtschreiber.

Holz-Versteigerung auf Auersberger Staatsforstrevier.

Im Gasthose zu Wolfsgrün sollen
Donnerstag, den 26. März 1885,
von Vormittags 9^{1/2} Uhr an

folgende in den Bezirken: Gottlobstolln, Zufahrt, Buckerberg, Tangelberg, hintere
Plänerleithe und Steinbächel, in den Abtheilungen: 16, 43-45, 48, 50-53,
57 und 73 aufbereitete Kug- und Brennholzer, als:

931 Stück fichtene Stämme von 11-15 Etm. Mittenstärke,		
1782	"	16-22
588	"	23-29
64	"	30-36
3	"	37-39
26	buchene Klöcher	16-57
874	fichtene	13-15
975	"	16-22
545	"	23-29
219	"	30-36
26	"	37-43
964	"	16-22
688	"	23-29
189	"	30-36
34	"	37-48
2114	Stangenkl.	7-12

Oberst. u. 1, bis 4,0 M. L.,
3,5 M. lang,
4,0 M. lang,
u. 3,5 M. Länge,

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Aus London wird gemeldet, daß die englisch-deutschen Beziehungen sich sehr günstig gestalten. Es bestätigt sich, daß Fürst Bismarck mitgetheilt habe, er werde, falls die Nachricht über die Flaggen-Affaire in Victoria sich als wahr herausstellen sollte, die Urheber derselben strengstens zur Rechenschaft ziehen. Auch bezüglich der übrigen Colonial-Angelegenheiten, welche Deutschland und England betreffen, sei zu erwarten, daß eine freundschaftliche Lösung demnächst erfolgen werde.

— Schweiz. Aus Bern wird berichtet, daß der neuernannte eidgenössische Untersuchungsrichter, trotzdem er für einen gewiegten Juristen gilt, aus den arretirten Anarchisten bis jetzt nichts herausgebracht hat. Die meisten der Verhafteten mußten wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Der Bundesrath empfängt fortgesetzt Drohbrieife, neuerdings auch der Regierungstatthalter von Bern und andere Behörden. Die Stimmung ist infolgedessen in der Bundeshauptstadt nichts weniger als rosig.

— Frankreich. Als ein Zeichen der Zeit ist jedenfalls zu betrachten, daß in Paris ein politisches

Wochenblatt auftaucht, welches den Titel „La Revanche anti-guerrière“ („Die nichtkriegerische Revanche“) führt, und sich das Ziel gesteckt hat, eine Versöhnung der Gemüther zwischen Deutschen und Franzosen anzubahnen. Noch mehr — die Unternehmer planen sogar, als Gegengewicht gegen die famose „Patrioten-Liga“ des Deutschensressers Deroulde, eine „Beruhigungs-Liga“ ins Leben zu rufen. Noch vor einem Jahre wäre ein solches Unternehmen in Paris geradezu eine Tollkühnheit gewesen, ob es bei den heißblütigen Franzosen aber heute schon den nöthigen Erfolg haben wird, ist doch wohl erst abzuwarten.

— Belgien. Es wird berichtet, daß, abgesehen von der Personal-Union, Belgien sowohl als der neue Congo Staat durchaus getrennt sein werden. Das Oberhaupt des Staates wird König Leopold II. sein, der das Congo-Unternehmen von je gefördert und in demselben etwa 20 Millionen Frank angelegt hat. Die Organisation des Staates wird, sobald die neue Stellung des Königs von Belgien geregelt ist, erfolgen. Man erwartet nur die Lösung dieser Frage, um alsdann die Verfassung zu veröffentlichen.

— Italien. Ein eigenthümlicher Vorgang wird aus Rom gemeldet. Bei uns ist es nur Sitte, daß das Staatsoberhaupt Minister decorirt, die italien-

ischen Minister aber haben den König decorirt. Dieser hat in diesen Tagen die goldene Medaille entgegengenommen, welche der Ministerrath ihm wegen seines hochherzigen Verhaltens während der Cholera-epidemie zu überreichen beschloß.

— England. In einer am Freitag Abend stattgehabten Versammlung der irischen Abgeordneten wurde eine Resolution angenommen, worin die beabsichtigte Reise des Prinzen von Wales nach Irland als „unzweckmäßig“ bezeichnet wurde. Die Abgeordneten fordern ihre Anhänger auf, sich von dem Empfang des Prinzen und den ihm zu Ehren zu gebenden Festen fernzuhalten.

— Die Russen und die Engländer sehen nachgerade ein, daß in Centralasien von beiden Seiten ein tüchtiges Stück Eisenbahn gebaut werden muß, bis sie ordentlich an einander gerathen können. Bei der gegenwärtigen Sachlage ist überdies Rußland so sehr im Nachtheile, daß es auf seinem offensiven Schritte schwerlich bestehen wird. Seinen zur Stelle befindlichen Truppen kann aus Indien leicht eine Uebermacht entgegengestellt werden. Nachschübe aus Rußland sind aber nur unter ungeheuren Schwierigkeiten und sehr großem Zeitverluste zu beschaffen. Die Frucht ist noch nicht reif, der russische Versuch,

20 Stück weiche Derbstang. von 9 Etm. Unterstärke,	
65 " " " " 10-12 " "	
131 " " " " 13-15 " "	
31 Raummeter harte Brennscheite,	
177 " weiche Brennnüppel,	
115 " harte Zaden,	
5 " weiche Aeste und	
22 " " " Stöcke	
32 " " " "	
229 " " " "	

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung in caffenmäßigen Münzsorten, und unter den vor Beginn der Auction noch bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Creditüberreitungen sind unzulässig. Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Forstinspector zu wenden.

Königl. Forstrentamt Eibenstock u. Königl. Forstrevier-
verwaltung Auersberg zu Eibenstock,
Geizler. am 13. März 1885. Gläsel.

Bekanntmachung.

Die Immobilien-Brandversicherungsbeiträge auf den Termin
1. April 1885

sind nach 1 Pfg. pro Einheit für die Gebäude-Versicherung und 1^{1/2} Pfg. pro
Einheit für die freiwillige Versicherung spätestens bis zum

10. April 1885

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung in der Rathesregistratur zu bezahlen.
Gleichzeitig werden die fälligen Stückbeiträge mit erhoben.
Eibenstock, den 16. März 1885.

Der Stadtrath.
Vöcher. Bg.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das jetzt wieder beginnende Fortschaffen des Düngers aus den Wirthschaften nach den Feldern und auf die damit regelmäßig verbundene Verunreinigung der Straßen und Plätze wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 17. October 1884, beziehentlich 9. Januar 1884 und 27. August 1884 nochmals bekannt gemacht, daß jede Verunreinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, einschließlich der Schnittgerinne und Fußwege, sei es durch Herabfallen von Dünger, Heu, Stroh u. dergl. von den damit beladenen Wagen, oder durch das Abladen oder Hinwerfen von Schutt, Asche, Ruß, Wirthschaftsabfälle u. s. w. oder durch das Ausschütten bez. Hinausleiten von unreinen Flüssigkeiten auf dieselben bei Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen verboten ist.

Eibenstock, am 16. März 1885.

Der Stadtrath.
Vöcher. Bg.